



begegnung

Katholische Kirchengemeinde

St. Mariä Heimsuchung

Nochen Gimborn Marienheide

02/2011

Ausgabe 169



MARIEN-
OFFER

Liebe Schwestern und Brüder,

in den kommenden Wochen werden wir wieder Höhepunkte unseres Pfarrlebens miteinander feiern: Patrozinium und Schützenfest in Gimborn und - eine Woche danach - die Wallfahrtsfestoktav und zugleich Patrozinium in Marienheide.

In den vergangenen Tagen hielt ich einen Vortrag über die Rolle der Gottesmutter in der frühen Kirche und in den christlichen Gemeinden der ersten Jahrhunderte. Es wurde deutlich, wie sehr die Gottesmutter bereits in den jungen Gemeinden der Apostel verehrt wurde und die erste Gemeinde in Jerusalem begleitete. Auch nach ihrem Tod ist in vielen Schriften die Verehrung der Gottesmutter bezeugt. Es ist ein großes Geschenk für unsere Gemeinde, dass auch wir uns in die lange Reihe der Verehrung der Gottesmutter gerade hier in Marienheide kontinuierlich einfügen und diese Tradition sich von den Anfängen des Christentums an bis in unsere Tage und in unseren Ort ganz besonders durchzieht.

Seit im Jahre 1423 Klausner Heinrich das Marienbild an diesen Ort gebracht hat, ist die Verehrung der Gottesmutter Maria nicht nur der Ursprung unseres Ortes und Namensgeber, sondern seit dieser Zeit ist die Verehrung der Gottesmutter Maria hier bis heute lebendig geblieben. Wenn man in der Wallfahrtskirche ist, ist man nicht sehr lange alleine. Immer wieder kommt jemand zum Gnadenbild zum stillen Gebet, zündet eine Kerze an oder trägt sein Anliegen oder seinen Dank in das Fürbittbuch ein.

Viele Gruppen kommen im Laufe des Jahres als Pilgergruppen hier nach Marienheide, besonders natürlich während der Festoktav in den kommenden Tagen. Sie alle sind stolz auf eine teilweise sehr, sehr lange örtliche Tradition, Lindlar nachweislich über 175 Jahre und Drolshagen, Sasmicke über 180 Jahre ohne Unterbrechung.

Wie viele mögen im Laufe der Jahrhunderte hier vor dem Gnadenbild Hilfe, Trost und Ermutigung gefunden haben?

Danken wir Gott in diesem Jahr besonders für die reichlichen Gnaden, die von hier ausgegangen sind und bitten wir, dass alle, die in den kommenden Tagen hier nach Marienheide kommen, wieder getröstet, gestärkt und mit neuer Hoffnung wieder nach Hause gehen.

So wünschen wir unserer Gemeinde neben allem fröhlichen Feiern, auch eine gnadenreiche Zeit.

Ihr Seelsorgeteam

Pater Robert Rego smm,
Pater Manickam Rayappan smm,
Pater Gerd - Willi Bergers smm

und den Seelsorgern i.R.

Pater Ludwig Halmes smm,
Pater Johannes Backwinkel smm

und Bruder Johannes Boßmann smm

Impressum

Redaktion
V.i.S.d.P
Bei Fragen zur Begegnung
Bei Fragen zur Verteilung

Ausschuss für Öffentlichkeit
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates: Ralph Kühn
Gabi Steinbach, Tel: (02264) 1247, steinbachgabi@yahoo.de
Rainer Vogt, Tel: (02264) 1388
Hanni Niehaus, Tel: (02264) 1346

Redaktionsschluss

Ausgabe 03/2011: 12.08.2011 - Alle Angaben ohne Gewähr

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Mitte Mai begab sich der Pfarrgemeinderat zu seiner jährlichen Klausurtagung ins Kardinal-Schulte-Haus nach Bensberg. Schwerpunkt der Klausurtagung war die Erarbeitung des Pastoralkonzeptes. Hier bekamen wir wertvolle Anregungen.

Mit verschiedenen Methoden haben wir uns einen Überblick über unsere Gemeinde und unseren Lebensraum verschafft. In einer Stärken- / Schwächenanalyse haben wir herausgearbeitet, wo es in unserer Pfarrgemeinde gut läuft und auf welche pastoralen Handlungsfelder wir in Zukunft unser Augenmerk legen werden.



Neben der Arbeit kam aber auch der gesellige Teil nicht zu kurz, so dass sich der Pfarrgemeinderat als Gemeinschaft gestärkt hat.

Maternusprozession

Wunsch des Pfarrgemeinderates ist es, die Tradition der Maternusprozession als Wallfahrt der gesamten Gemeinde neu zu entdecken. Deshalb wird der Ablauf der Maternusprozession in diesem Jahr am 11. September als Wallfahrt gestaltet.



Folgender Ablauf ist geplant:

Die hl. Messe feiern wir um 12.30 Uhr am Kümmele-Kreuz.

Die hl. Messen in Gimborn um 10.00 Uhr, sowie in Marienheide um 10.30 Uhr fallen an diesem Tag aus.

Die hl. Messe um 8.30 Uhr und um 18:00 Uhr in Marienheide, sowie die Vorabendmessen finden wie gewohnt statt.

Bei Regen feiern wir die Hl. Messe in der Gimborner Kirche.

Die Wallfahrt beginnt ab Marienheide um 9.30 Uhr.

Wir beginnen mit einer Station in der Wallfahrtskirche.

Ab Grunewald gehen wir um ca. 11.00 Uhr und ab Gimborn um 11.30 Uhr.

Die Wallfahrt wird an verschiedenen Stationen durch geistige Impulse besonders gestaltet.

Ralph Kürh

Wo sind wir Gläubige in der Kirche?

Unsere katholische Kirche wird derzeit in vielen Medien - unterschiedlicher Colour - fast nur negativ erwähnt. Das Kleinmachen - das so genannte Erkennen von nur Schlechtem an fast allen Institutionen der Kirche - eignet sich eher zum Schreiben als Positives zu erwähnen.

Sind wir nicht alle ein Stück Schuld mit an dieser Misere? Nicken wir noch zu den zum Teil fast schon diffamierenden Texten. So nach dem Motto - nun ist es schon in der Zeitung - und da muss ja wohl was dran sein. Einige Schreiberlinge ergötzen sich wohl an und in den Niederungen der Negativdarstellungen. Damit meinen wir nicht die objektiven und aufrüttelnden Berichte über nicht zu verstehende und nicht hinzunehmende Vorkommnisse.

Wir erwarten aber auch im Hinblick auf faire Berichterstattung, dass die positiven Seiten der Kirche entsprechend erwähnt werden. Vielleicht gehört ein Teil der Kommentatoren zur Gilde der Kirchenfernen oder sogar der Kirchegegner. Negative Schlagzeilen - gleich welcher Art - werden leider lieber aufgenommen als Positive.

Kommen wir zu uns selbst: Wo ordne ich mich im Bereich der katholischen Kirche ein?

Zähle ich zu den aktiven Kirchgängern, die kaum eine Sonntagsmesse auslassen - oder genügen mir gelegentliche Gänge zur Kirche? Vielleicht hindern mich auch unglückliche Termine im Arbeits- oder Dienstverhältnis an der Teilnahme am Sonntagsgottesdienst.

Könnte es nicht so sein, dass wir uns im täglichen Leben kaum mit der Thematik Kirche befassen? Dass es unter Umständen lästig ist, an gewisse "Kirchentermine" erinnert zu werden? Lass >die< das doch alleine machen. Und außerdem kenne ich mich damit gar nicht so richtig aus. Um evtl. bei einer Unterhaltung nicht mit meiner "Unkenntnis" aufzufallen, bekenne ich mich lieber nicht zu meinem Glauben.



Steht allerdings ein großes Fest mit Kirchgang an, so wird Gala angelegt. Es kann manchmal nicht toll und pompös genug sein um "gesehen" zu werden. Plötzlich "benutzen" wir die Kirche als ein Alibi - eine besondere Art der Selbstdarstellung. In der mündlichen Nachaufarbeitung kann die Festlichkeit, der Rahmen gar nicht hoch genug gegangen werden.

Auf die Frage, was denn der Priester gesagt hat, oder welches Lied gesungen wurde, bleibt der Erzähler oft die Antwort schuldig. Aber wie das Kommunionkind oder die Braut gekleidet waren, kann ausführlich kommentiert werden.

Apropos Unterhaltung: Vor kurzem erzählte mir Jemand, dass er nur noch in der Kirche bliebe - also Kirchensteuer bezahle, damit die Kinder auch zur Erstkommunion gehen könnten. Denn sonst würden das die anderen Leute ja mitbekommen.

Sind wir schon so tief gesunken, dass wir keinen Glauben mehr haben? Dass wir nicht mehr wissen oder wissen wollen, was der Sinn und Zweck unseres Lebens eigentlich ist? Sind wir vor lauter Terminen und Veranstaltungen nicht mehr in der Lage, über uns und unser Leben nachzudenken?

Und dann werden wir zu einer Selbsterkenntnis kommen - dann werden wir uns selbst in einem anderen Licht sehen - dann werden wir auch unsere Welt anders sehen - dann werden wir sicherlich auch zu neuen Gedanken kommen.

Und dann werden wir sicherlich nicht nur unser Leben "lebenswerter" ansehen, sondern unter Umständen auch neu ausrichten können - dem Leben wieder einen Sinn geben.



Anfang Juli ist in Marienheide wieder >Oktav<, in der viele Pilger oft stundenlang zu Fuß unterwegs sind und mit Anliegen, Sorgen und Bitten zum Gnadenbild der Mutter Gottes kommen. Sie alle nehmen sich Zeit, viel Zeit zum Gebet, zur Besinnung in der Stille unserer alten Wallfahrtskirche. Wie viele kehren dankbar und reich "beschenkt" wieder heim.

Wir alle hier haben die Möglichkeit, ohne lange Pilgerwege das Gnadenbild der Mutter Gottes jederzeit aufsuchen zu können. Wir müssen es nur wollen - wir müssen nur innerlich bereit sein für einen Neuanfang. Dann wird uns auch die Kirche wieder näher sein. Dann wird die Kirche auch wieder mehr Gläubige haben.

Und dann werden wir auch wieder einen neuen Glauben an uns selbst haben.

Horst Cremer

Kirchenchor "Cäcilia" Gimborn hielt Jahresrückschau

Der gesamte Vorstand wurde in der Jahreshauptversammlung wieder gewählt.

Der erste Vorsitzende Willi Steinbach begrüßte die Mitglieder des Kirchenchores "Cäcilia" Gimborn zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Schlosshotel Gimborn. Sein besonderer Gruß galt der Chorleiterin Helga Seifert und dem Präses Pater Gerd Willi Bergers. Verdienten und langjährigen Mitgliedern wurde die Ehrenurkunde und Ehrennadel des Cäcilia-Verbandes verliehen; für **50-jährige Chormitgliedschaft** wurde Rainer Heuser geehrt und für **40-jährige Chormitgliedschaft** Josef Holthausen.



Von Links: Kassierer Gerhard König, Schriftführer Martin Weiß, 2. Vorsitzender und 50 Jahre im Kirchenchor Rainer Heuser, Präses Pater Bergers, 40 Jahre im Kirchenchor Josef Holthausen, 1. Vorsitzender Willi Steinbach, Dirigentin Helga Seifert

Die Neuwahlen bestätigten den gesamten Vorstand wieder in seinem Amt. Die 26 Mitglieder wählten Willi Steinbach zum 1. Vorsitzenden, Rainer Heuser zum 2. Vorsitzenden, Martin Weiß zum Schriftführer und Gerhard König zum Kassierer. Zum Notenwart wurden Klaus Hardenbicker und Michael Wehrend gewählt.

Im vergangenen Jahr sangen die Sänger bei mehr als 31 kirchlichen oder weltlichen Anlässen.

Die Auftritte des Chores bei den großen kirchlichen Festen in den kath. Kirchen in Gimborn und Nochen wie z.B. zu Ostern, Fronleichnam und zu Weihnachten waren sicherlich die Höhepunkte des Jahres. Nicht unerwähnt sollen aber auch die Auftritte des Kirchenchores außerhalb der Kirchenmauern sein. So trat der Chor beim Konzert des MGV Linge, zum 25. jährigen Chorleiterjubiläum von Werner Vollberg, auf. Besonders freuten sich die älteren Zuhörer im Caritas Altenheim in Marienheide über die bekannten Volks- und Wanderlieder die der Chor vortrug. Viele sangen begeistert mit.

Auch in diesem Jahr gibt es für den Chor bereits feste Termine. Die Chorleiterin Helga Seifert stellte das abwechslungsreiche Jahresprogramm den Sängern vor. Die Geselligkeit wird auch wie in den vergangenen Jahren neben den Proben und Auftritten nicht zu kurz kommen. Geplant ist u.A. ein Tagesausflug nach Köln. Die Planungen hierfür laufen bereits.

Der Kirchenchor "Cäcilia" Gimborn sucht sangesfreudige Männer, mit denen gemeinsam "zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen" gesungen wird. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Geprobt wird donnerstags um 20.00 Uhr in Gimborn.

Martin Weiß

Die Katholische Jugend Marienheide e.V. (KaJuMa) stellt sich vor



Wir, die KaJuMa e.V., sind ein in 2006 gegründeter, eingetragener Verein mit ca. 15 Mitgliedern, dessen Zweck darin besteht, Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde finanziell zu unterstützen. Jugendgruppen können jederzeit einen Antrag auf Förderung stellen. Unser Ziel ist es, Jugendliche im Glauben zu stärken und mit ihnen zusammen Gemeindeleben zu gestalten.

Wir haben eine Jugendgruppe ins Leben gerufen, der heute mehr als 60 Jugendliche angehören. Betreut werden die Jugendlichen in erster Linie durch Pater Robert Rego. Sie gestalten Jugendmessen in Marienheide und Gimborn,

verbringen gemeinsame Wochenenden und sind bei allen Veranstaltungen der Pfarrgemeinde zugegen. Nach unserer großen Reise 2008 nach Australien haben sich viele neue Jugendliche unserer Gruppe angeschlossen, so dass wir beschlossen haben, mit allen jährlich ein Wochenende zu gestalten, wo wir gemeinsam



unsere Jugendarbeit organisieren. Hierbei soll natürlich der Spaß nicht zu kurz kommen. Im vergangenen Jahr haben wir uns in Arbeitsgruppen organisiert. So kümmert sich eine feste Gruppe beispielsweise um die Vorbereitung der Jugendmessen, während sich Andere um gemeinsame Feste kümmern.

Unser nächstes Ziel im Sommer ist der Weltjugendtag 2011 in Spanien. Dort werden wir miteinander zwei Wochen lang unseren gemeinsamen Glauben feiern. Zunächst fliegen wir nach Barcelona, wo wir Jugendliche aus aller Welt kennen lernen werden. Danach reisen wir zusammen mit dem heiligen Vater nach Madrid.

Auch einen Chor sowie ein eigenes Orchester haben wir inzwischen gegründet und sogar ein eigenes Liederheft mit kirchlichen und weltlichen Liedern entworfen. Chor und Orchester treffen sich regelmäßig Sonntags im Kindergarten Arche. So werden unsere Gottesdienste noch freudiger und lebendiger.

Für Fragen stehen Ihnen jederzeit Bernd Wegerhoff, Volker Toelstede und Sebastian Vogt zur Verfügung. Sprechen Sie uns an.

Sebastian Vogt

Kurze Informationen des CFG

Christliche Familien-Gemeinschaft der kath. Kirchengemeinde Marienheide

Eigentlich sind wir schon „alte Hasen“ innerhalb unserer Kirchengemeinde, aber für den, der noch nichts von uns gehört hat: Unsere Gemeinschaft besteht aus ca. 20 Familien und Pater Robert Rego, mit insgesamt 75 kleinen und großen Personen.

Wie auch in den Vorjahren haben wir uns für 2011 einige Aktivitäten vorgenommen.

In der Fastenzeit hat unsere Gruppe zwei Fastenmessen, am 19.03. und am 02.04., Samstags um 8.00 Uhr mit anschließendem Frühstück, durchgeführt. Am 8. April gab es noch eine „Spätschicht“ um 19.00 Uhr als Fastenmesse im „Paulsdom“ in Kotthausen.

Bei einem tollen Fußballturnier am 22.05. haben „Jung und Alt“ gezeigt, wie fit sie sind. Bei diesem super organisierten Turnier hatten wir alle sehr viel Spaß.



Ein Höhepunkt für unsere Gruppe ist der jährliche Ausflug, den wir als Familienwochende in Olpe über Christi Himmelfahrt verbracht haben.

Der traditionelle Abschluss dieses CFG-Wochenendes ist eine Familienmesse. Diese Messe möchten wir gerne als Wiederholung mit der gesamten Kirchengemeinde,

voraussichtlich am 19. Juni um 10.30 Uhr in unserer Pfarrkirche,
erneut feiern.

Eine kleine Wallfahrt und ein gemeinsames Grillen zum Abschluss der Sommerferien stehen für September auf unserem Programm. Für Anfang Oktober ist ein spiritueller Vortrag geplant, nähere Informationen dazu werden noch bekannt gegeben.

Weitere Treffen in der Adventszeit können aber auch hinzukommen.

Außerdem sind viele unserer Mitglieder parallel auch in anderen kirchlichen Gruppen innerhalb der Pfarrgemeinde Marienheide aktiv.

Das MARC-Team

Messdiener in Marienheide - eine tolle Sache!

In unserer Pfarrgemeinde St. Maria Heimsuchung sind zur Zeit rund 100 Messdiener aktiv. Wir erleben neben unserem wöchentlichen Dienst am Altar eine tolle Gemeinschaft. Viele Veranstaltungen, wie z.B. ein Messdienertag oder ein Fußballturnier, helfen uns dabei.



Die schönste und größte Aktion, die jährlich stattfindet, ist die Messdienerfahrt in den Sommerferien. Dort machen kleine und große Messdiener zusammen Urlaub und verbinden sich zu einer festen Gemeinschaft.



Die Messdienerfahrt findet dieses Jahr allerdings nicht statt, da die Katholische Jugend Marienheide zum Weltjugendtag nach Madrid fliegt.

Damit aber auch die jüngeren Ministranten nicht zu kurz kommen, wird über Pfingsten für Groß und Klein ein Zeltlager angeboten. Dort werden wir, bei hoffentlich schönem Wetter, ein tolles Wochenende voller Spannung, Spiel und Spaß haben.



Die Messdienergruppe verändert sich Jahr für Jahr, denn nach der ersten heiligen Kommunion darf man eine Ausbildung zum Messdiener machen. Die Ausbildung wird von Pater Rego, unterstützt von älteren Messdienern, durchgeführt. Da leider einige ältere Messdiener aufgrund beruflicher Ausbildung den Dienst nicht mehr so wie früher verrichten können, ist es immer schön, wenn sich zahlreiche Kinder anmelden, um Messdiener zu werden.

Wir anderen Messdiener können es nur empfehlen, da man neue Freunde finden kann und sowohl der Dienst in der Kirche, als auch die vielen verschiedenen Freizeitaktionen Freude machen. Wir sind eine super Gemeinschaft, also kommt und macht mit!

Thorben Riedel

- Freitag,
01. Juli **Eröffnung der Wallfahrtsoktav**
22.00 Uhr **Lichterprozession** vom Heilteich zur Wallfahrtskirche
unter Mitgestaltung der Glory Singers
- Samstag,
02. Juli **Fest Maria Heimsuchung**
08.30 Uhr hl. Messe
10.00 Uhr Pilgermesse der Pilger aus **Lindlar**
13.00 Uhr Andacht der Pilger aus **Lindlar**
14.15 Uhr Ankunft der Pilger aus **Saßmicke**
17.30 Uhr Betstunde der Pilger aus **Saßmicke**
18.00 Uhr Vorabendmesse in der **Montfortkirche**
- unter Mitgestaltung der Jagd- u.
Paforcehorngruppe Taucha, Sachsen
- Sonntag,
03. Juli 06.00 Uhr Pilgermesse der Pilger aus **Saßmicke**
07.00 Uhr Pilgermesse der Pilger aus
Wipperfürth und Kreuzberg
07.45 Uhr Auszug der Pilger aus **Saßmicke**
08.00 Uhr Pilgermesse der Pilger aus **Frielingsdorf**
08.30 Uhr hl. Messe in der **Montfortkirche**
10.30 Uhr hl. Messe der Pilger aus **Meinerzhagen**
10.30 Uhr **Festhochamt**, anschl. **Kindersegnung**
unter Mitgestaltung des Kirchenchores
18.00 Uhr hl. Messe in der **Montfortkirche**
- Montag,
04. Juli 08.30 Uhr **Pilgermesse** mit Ansprache
09.30 Uhr **Kirchgang der Schützen** zur evangelischen Kirche
anschließend **Totenehrung** am Ehrenmal vor der
Wallfahrtskirche
- Dienstag,
05. Juli 08.30 Uhr **Pilgermesse** mit Ansprache
10.30 Uhr **Marienfeierstunde der Kindergartenkinder**
15.30 Uhr **Marienfeierstunde der Kinder**
19.00 Uhr **Jugendgottesdienst**
- Mittwoch,
06. Juli 08.30 Uhr **Pilgermesse** mit Ansprache
09.00 Uhr **Einkehrtag der Frauen** mit anschließender hl. Messe
14.00 Uhr **Marienfeierstunde der Ordensgemeinschaften**
19.00 Uhr Pilgermesse der Pilger aus **Gimborn**
- Donnerstag,
07. Juli **Feier des ewigen Gebetes**
08.30 Uhr **Pilgermesse** mit Ansprache
16.00 Uhr **Eröffnung des ewigen Gebetes**
anschließend sind Gebetsstunden mit Anbetung
vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr hl. Messe mit Ansprache
22.00 Uhr **Abschluss des ewigen Gebetes**

Freitag,
08. Juli

- 09.00 Uhr **Pilgermesse und Senioren-Wallfahrt**,
anschließend gemütliches Beisammensein
im Borromäushaus
- 15.00 Uhr **Kranken-Wallfahrt** mit Spendung des Sakramentes
der Krankensalbung, anschließend gemütliches
Beisammensein im Café Kronenberg
- 19.00 Uhr hl. Messe

Samstag,
09. Juli

- 09.00 Uhr Pilgermesse der Pilger aus **Agathaberg**
- 11.00 Uhr Andacht der Pilger aus **Agathaberg**
- 14.30 Uhr Ankunft der Pilger aus **Drolshagen**, im Anschluss
Betstunde der Pilger aus **Drolshagen**
- 18.00 Uhr Vorabendmesse in der **Montfortkirche**

Sonntag,
10. Juli

- 07.00 Uhr Pilgermesse der Pilger aus **Drolshagen**
- 08.30 Uhr hl. Messe in der **Montfortkirche**
- 10.30 Uhr **Festhochamt, anschließend Autosegnung**
unter Mitgestaltung des Arche-Chores -
- 15.00 Uhr **Marienfeierstunde** der Pilger des **Dekanates**
Gummersbach unter Mitgestaltung des
Kirchenchores -
- Abschluss der Festoktav**
- 18.00 Uhr hl. Messe in der **Montfortkirche**

Festprediger am 1. Oktavsonntag:
Pater Dr. Alois Greiler SM, Passau

Beichtgelegenheit

ist täglich 20 Minuten vor den Pilgermessen;
bei Ankunft der Pilgergruppen;
außerdem an allen Samstagen von 16.00 – 17.00 Uhr.

Messbestellungen können jederzeit im Pfarrbüro,
direkt neben der Wallfahrtskirche, abgegeben werden.

Pilgergruppen werden das ganze Jahr hindurch von den Patres betreut.
Rechtzeitige Anmeldungen werden erbeten an das

Katholische Pfarramt – Montfortaner Patres –
Klosterstr. 6, 51709 Marienheide,
Tel.: 02264 - 200 900, Fax 02264 - 200 90-11
E-Mail: kath.-pfarramt-marienheide@t-online.de
www.kath-kirche-marienheide.de

Geschenkideen aus dem "Eine Welt Laden"

Im Borromäushaus bietet der "Eine Welt Laden" viele unterschiedliche Artikel aus Kenia, Indien, Asien, Afrika und Lateinamerika zum Kauf an. Der faire Handel mit Produkten aus diesen Ländern soll Stück für Stück für mehr Gerechtigkeit in der Weltwirtschaft sorgen. Mit dem Kauf dieser Artikel unterstützen Sie die Arbeit der vielen Menschen in der dritten Welt. Durch den Mehrpreis bei der fair gehandelten Ware können zum Beispiel die Tee- und Kaffeebohnenpflücker, Näherinnen und Färber, die ganz am Anfang einer langen Verarbeitungskette stehen, ihren Kindern eine ordentliche Schulausbildung finanzieren und ihnen ein Leben in Würde ermöglichen.



den, Tee, Kaffee, Deko - Artikel, Schmuck und Tücher, aber auch Taschen und Körbe. Auch stellen wir Ihnen gerne einen Geschenkgutschein aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind bei der Suche nach einem passenden Geschenk immer gerne behilflich. Hier finden Sie bestimmt das Richtige wie z.B. Präsentkörbe mit besonderen Lebensmitteln, Schokola-

Jeden Sonntag Vormittag nach den Gottesdiensten ist das Borromäushaus für alle geöffnet.

Hier besteht die Möglichkeit bei einem Kaffee oder Kaltgetränk einander zu "begegnen".

Während dieser Zeit ist auch der "Eine Welt Laden" und die Bücherei geöffnet.

Eva Höttgen

Öffnungszeiten der Borromäusbücherei:

Sonntags:	9:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstags:	10:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwochs:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags:	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

köb in bw

Die Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf Ihren Besuch!

Kuchen für unsere Pilger

Wieder ist ein Jahr vergangen, und schon bald beginnt in unserer Pfarrgemeinde die Wallfahrtsoktav. Eine Woche lang erleben wir die vielen Pilger von nah und fern, die mit ihren Sorgen oft weite Wege auf sich nehmen, und im Gebet der Muttergottes ihre Bitten und Sorgen vorzutragen. Kleine Wunder, wenn auch nach außen nicht sichtbar, geschehen auch hier. Mancher Pilger geht gestärkt und getröstet wieder nach Hause.

Nicht nur die Seele soll gestärkt werden, auch das leibliche Wohl ist wichtig. Dafür sorgen in unserer Pfarre seit 30 Jahren viele fleißige Helfer und Spender, um die Pilger mit Kaffee und Kuchen zu bewirten. Frohe und zufriedene Gesichter danken es ihnen immer wieder.

Wer Zeit hat einen Kuchen zu backen, ist immer willkommen.

**Bitte meldet euch im Pfarrbüro
20 09 00
oder unter meiner Telefonnummer
28 60 45.**

Dann können sich auch in diesem Jahr die Pilger gestärkt an Seele und Leib auf den Heimweg machen.



Anna-Regina Cremer



401 Jahre Schützenfest zu Gimborn



Vom **25. bis 27. Juni 2011** lädt die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn zum traditionellen Schützenfest ein.

Am **Samstag (25. Juni)** beginnt das Fest mit einer Altenfeier um **14.30 Uhr** im Festzelt in Gimborn. Um **20.00 Uhr** startet die Abendveranstaltung mit der Gimborner Summer-Night mit der Coverband "Living Planet".

Um **8.15 Uhr** findet am **Sonntag** der Festgottesdienst mit anschließender Prozession statt. Das Prinzenvogelschießen ist ab **16.00 Uhr** angesetzt. Um **19.00 Uhr** wird der neue Prinz mit seiner Prinzessin im malerischen Schlosspark gekrönt. Zum Prinzenball ab **19.15 Uhr** spielt die Band "Easy Going".

Der **Montag** beginnt um **9.00 Uhr** mit dem traditionellen Feldgottesdienst auf dem Friedhof in Gimborn mit anschließendem Frühschoppen und Tanz im Festzelt.

Höhepunkt des Programms an diesem Tage ist das Königsvogelschießen um **13.30 Uhr** sowie um **19.00 Uhr** die Krönung des neuen Königs und seiner Königin vor dem Schloss unter Beteiligung des Oberbergischen Schützenbundes. Die Krönung wird traditionell vom Präses der Schützenbruderschaft, Pater Gerd-Willi Bergers, vorgenommen.

Abschluss des Festes ist der Königsball ab **20.00 Uhr** mit der Band "SAM" im Festzelt.

Es laden freundlichst ein: Der Schützenvorstand der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gimborn um 1610 e.V. und der Festwirt.



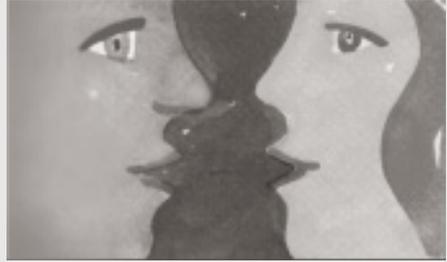
Am 23.4.1961 feierten in der St. Johann Baptist Kirche in Gimborn 20 Kinder ihre erste hl. Kommunion. 50 Jahre sind seitdem vergangen. Das war für die Ehemaligen ein Anlass, sich zur Feier der Goldkommunion wieder zu treffen. An der Feier, die am 15.5.2011 mit einer hl. Messe in der Kirche in Gimborn begann, nahmen 10 ehemalige Kommunionkinder teil. Ein Dankeschön gilt Pater Bergers für die schöne Gestaltung dieser Messe. Anschließend traf man sich im Schloß Hotel in Gimborn. Dort ließ man die Jahre noch einmal Revue passieren.

Auch in Marienheide trafen sich am 22.5.2011 nach 50 Jahren 10 der ehemaligen Kommunionkinder zu einer hl. Messe. Beim anschließenden, gemeinsamen Essen und gemütlichen Kaffeetrinken wurde über alte Zeiten und Erlebnisse geplaudert. Auch ein nächstes Treffen ist in Planung, evtl. in Wiesbaden bei einem ehemaligen "Kommunionkind".





die Liebe neu erleben



Ein Wochenende für die Beziehung

Wünschen sie sich

in ihrer Paarbeziehung ...

- mehr Freude in der Beziehung?
- mehr Zweisamkeit?
- mehr Zärtlichkeit und Achtsamkeit?
- einander besser zuhören zu können?
- mehr über die ganz persönlichen Gedanken und Gefühle voneinander zu erfahren?
- mit den verschiedenen Bedürfnissen besser umgehen zu können?
- mehr Gemeinsamkeit im Glauben?

Dieser Kurs zeigt einen Weg,
wie das gelingen kann.

Eine Chance

für Ehepaare jeden Alters, neue Freunde zu erleben, die Gemeinsamkeiten wieder wahrzunehmen und sich den Wunsch nach einer lebendigen und frohmachenden Beziehung zu erfüllen. Auch Paare, die nicht verheiratet sind, aber eine dauerhafte verbindliche Beziehung leben, sind herzlich eingeladen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Paar, das die Anmeldung entgegen nimmt.

Themen

- Eine neue Art, miteinander ins Gespräch zu kommen
- Liebe...mehr als ein schönes Gefühl
- Über sensible Bereiche unserer Beziehung sprechen und uns dabei nahe bleiben
- Vertrauen wagen
- Die Bedeutung von Glaube und Kirche für uns als Paar
- Wie Träume und Hoffnungen für unser Leben Wirklichkeit werden können

Teilnehmer sagen

- Wir haben unsere Liebe wieder neu entdeckt
- Wir gehen jetzt achtsamer und liebevoller miteinander um
- Wir waren erstaunt, wie viele Gemeinsamkeiten wir bei uns gefunden haben
- Ich bin ermutigt worden, mich dir zu zeigen, so wie ich bin
- Ich habe wieder einen neuen Zugang zur Kirche und zu Gott gefunden
- Unser Vertrauen zueinander ist gewachsen

Weitere Informationen unter www.me.deutschland.de -
siehe auch Flyer im Schriftenstand der Wallfahrtskirche



"begegnung" im Gespräch mit Günter Stockebrand

Herr Stockebrand, Sie sind nun seit 4 Jahren in unserer Kirchengemeinde als Organist, Chorleiter und Küster tätig... Was gefällt Ihnen an dieser Tätigkeit besonders? Die aktive Gestaltung der Liturgie als Organist und dabei meine Tätigkeit als Chorleiter.

Werden Sie von der Gemeinde bei Ihren Ideen unterstützt? Würde mir mehr Besucher und Zuhörer bei der Abendmusik wünschen.

Wie würden Sie das Verhältnis des Kirchenchores zu der Gemeinde einschätzen? Eine breitere Akzeptanz unseres Tuns in der Kirchengemeinde wäre wünschenswert. Vielleicht hat ja der Ein oder Andere Lust zu uns zu stoßen, die Proben sind immer mittwoch abends.

Wie ist die Zusammenarbeit mit anderen Chören? Sehr gut.

Planen Sie in naher Zukunft ein besonderes Musikprojekt oder Abendmusik?

Ich bin im Moment auf Literaturrecherche für ein Werk mit allen Heier Chören (Kirchenchöre, Quartettverein), evtl. mit Beteiligung des Musikzuges der freiwilligen Feuerwehr. Ebenso in Planung ist eine Gottesdienstmitgestaltung oder Abendmusik mit 8 Posaunen.

Hat unsere Kirchengemeinde Ihrer Meinung nach genügend Angebote rund um die Gottesdienste? Könnte man was verbessern oder ändern? Könnte mir gut ein regelmäßiges "Taize" Singen mit der Gemeinde vorstellen.

Wie sind Sie zur Kirchenmusik gekommen? Durch meinen alten Orgel- und Theorielehrer Regionalkantor Theo Disselkamp, der leider im letzten Jahr verstarb, habe ich immer schon nebenamtlich Kirchenmusik gemacht. Nach meinen Jahren in Mainz habe ich mich dazu entschlossen, näher zu meinen Eltern zu ziehen und mir dann eine hauptamtliche Stelle im kirchenmusikalischen Bereich zu suchen.

Haben Sie auch andere Musik gemacht? Als studierter Posaunist habe ich in diversen Blas- und Symphonieorchestern, Big Bands und Jazz Combos gespielt. Ich habe außerdem an der Mainzer Uni die musikalische Leitung einer Musicalgruppe geleitet. Ferner war ich in Rockbands, als Barpianist und als Tubist in einer Musikcomedygruppe tätig. Solange ich denken kann war ich in großen und kleinen Chören Mitglied.

Welche Musikrichtung bevorzugen Sie persönlich in Ihrer Freizeit? Klassik, Jazz, Rock und Pop

Was ist Ihr Hobby? Kochen, lesen und Karneval

Vielen Dank, das Sie sich die Zeit genommen haben!



Wohin mit meiner Mutter?

Angehörige suchen nach Lösungen bei Pflegebedürftigen



Die Bindung zwischen Eltern und Kindern gehört zu den wichtigsten persönlichen Beziehungen im Leben. Mit voranschreitendem Alter der Eltern stellt sich für die Kinder immer drin-

gender die Frage, wie sie handeln sollen, wenn die Eltern auf Hilfe im Alltag angewiesen sind. Sollten Vater oder Mutter in eine betreute Wohnform gehen oder gar bei den Kindern einziehen? Eine Überlegung, die auf der Hand liegt, schließlich gibt die Familie Halt und Unterstützung und trägt damit zu Lebensqualität und sozialer Integration bei. Eine Emnid-Umfrage ("Wohnwünsche im Alter", Januar 2011) zeigt jedoch, dass Menschen bis ins hohe Alter ein eigenständiges Leben führen wollen. Dabei möchten viele allerdings auch professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Wichtig ist es, dass Eltern und Kinder gemeinsam Voraussetzungen für ein solches eigenständiges Leben schaffen.

Zunächst gilt es also das Umfeld der Eltern zu überprüfen: Sind Geschäfte,

Ärzte und ÖPNV gut erreichbar? Gibt es Aktivitäten Älterer in der Umgebung? Wie altersgerecht ist die Wohnung der Eltern ausgelegt (Fahrstuhl, bodengleiche Dusche, erhöhtes WC etc.)? Daneben können altersgerechte Angebote wie ein Hausnotruf und andere technische Vorrichtungen eine sinnvolle Ergänzung sein. Ein Hausnotruf ermöglicht im Notfall die schnelle Kontaktierung medizinischer Hilfe. Zudem bietet der Hausnotruf viele zubuchbare Serviceleistungen wie Betreuungsangebote, Einkaufshilfen und Menüservice.

Weitere Angebote für Senioren wie eine Tagespflegeeinrichtung, Ambulanter Pflegedienst oder Seniorenreisen runden das Angebot ab. So können Kinder ihren Eltern Unterstützungsleistungen sichern, für die sie selbst zu weit entfernt wohnen oder keine Zeit haben.

Informationen bieten auch die Webseiten der Caritas Oberberg

www.caritas-oberberg.de

oder **Tel.: 02264-4592-30
und 02261- 306-122**



Termine

Juni

Di 21	kfd Ausflug nach Ahrweiler
Sa 25 - Mo 27	Gimborn St. Sebastianus - Schützenbruderschaft Schützenfest

Juli

Fr 1 22:00 Uhr	Festliche Eröffnung der Oktav, Lichterprozession am Heilteich
Mi 6 9:00 Uhr	kfd, Einkehrtag der Frauen, im Borromäushaus anschl. Hl. Messe in der Wallfahrtskirche
Do 7 16:00 Uhr	Ewiges Gebet der Frauen in der Wallfahrtskirche
Sa 16 19:30 Uhr	Kolping, Grillabend im Kreuzgang Anmeldung bei Georg Lichtinghagen bis 12.07. Tel. (02264) 6197

August

Di 16	kfd Wanderung um die Brucher Talsperre Treffen: 14:00 Uhr Parkplatz, "langen Acker" Rodt
Di 23	kfd Ausflug der Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst
Mi 31	Grillabend der Kirchenchöre Gimborn und Marienheide im Kreuzgang

Regelmäßige Termine und Treffen

Hospiz-Büro	jeden Donnerstag 9:00-12:00 Uhr, Seniorenzentrum, Telefon: (02264) 28 62 23
Hospiz- Gruppe	3. Montag / Monat um 19:30 Uhr, Caritas Seniorenzentrum
Italienische Gruppe	2. Sonntag / Monat, 18:00 Uhr Italienischer Gottesdienst
kfd	1. Mittwoch / Monat, nach der Frauenmesse, Frühstück / Treffen im Borromäushaus
Kirchenchor Gimborn	jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
Kirchenchor Marienheide	jeden Mittwoch, 19:30 Uhr, Seniorenzentrum
Frauenchor Gimborn	jeden Dienstag, 20:00 Uhr
Singen des SKFM	2. Dienstag / Monat um 16:00 Uhr im Seniorenzentrum
SKJ	samstags 10:00- 12:00 Uhr Hausaufgabenhilfe 1. Samstag / Monat 11:00- 12:00 Uhr Gruppentreffen
Kotthausen	3. Donnerstag / Monat, 15:00 Uhr "Kotthausener Treff" Gruppenheim
Freunde der Monfortaner	letzter Samstag / Monat, 8:30 Uhr, Messe, anschl. Treffen im Borromäushaus



**Das Sakrament der
Taufe empfangen:**



**Den Bund
fürs Leben schlossen:**



**Im Herrn
verstorben:**

<p>14.05. Max Habernickel 14.05. Tom Schauenburg 15.05. Benjamin Hartmann 15.05. Lisa Marie Platte 22.05. Mia Margareta Mattijat 22.05. Friederike Martha Seidel 22.05. Annika Peveling 22.05. Jonas Kriegeskotte 22.05. Paul Kriegeskotte 29.05. Anabel Krei 05.06. Theresa Monardo</p>	<p>16.04. Christian Wonisakos & Ester Heuvel 14.05. Olav Habernickel & Birgit Jakubassa 20.05. Marc Quirin & Wiebke Nies 21.05. Jan Sauermann & Antje Rölle 28.05. Christian Schmidt & Vanessa Sigfanz</p> <p>Silberhochzeit</p> <p>15.04. August & Monika Bender 27.05. Siegfried & Ute Scheurer 25.06. Thomas & Martina Rösner</p> <p>Goldhochzeit</p> <p>16.04. Günter & Helga Windhoff 01.05. Rudolf & Elisabeth Herrmann 18.06. Günter & Irmgard Spinath 20.06. Kurt & Inge Büth</p>	<p>23.03. Meinolph Bröcher, 86 J. 02.04. Annemarie Arnold, 51 J. 08.04. Franz Starke, 84 J. 09.04. Therese Gisela Blumberg, 85 J. 11.04. Maria Margarete Feldhoff, 88 J. 20.04. Margarete Maria Schöder, 89 J. 20.04. Elisabeth Trommershausen, 77 J. 29.04. Walburga Stockebrand, 80 J. 30.04. Martha Hamm, 83 J. 01.05. Heinz Wilhelm Hüttenmeister, 89 J. 08.05. Karl Josef Bergers, 69 J. 14.05. Bernhard Johann Wiesweg, 93 J. 19.05. Günter von Wirtz, 72 J. 19.05. Gabi Rein, 59 J. 19.05. Waltraud Stoik, 80 J. 30.05. Heinz Udo Pollak, 71 J. 01.06. Margarete Stellberg, 81 J. 04.06. Josef Bienek, 69 J.</p>
--	---	---